

Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen

Auf zweitem Bildungsweg ans Ziel

Werden Sie Kauffrau/Kaufmann (EFZ) auf dem zweiten Bildungsweg! Besuchen Sie den Informationsabend und sichern Sie sich einen Platz in der neuen Klasse! Das KBZ St.Gallen bietet Erwachsenen die Möglichkeit, das eidgenössische Fähigkeitszeugnis für Kaufleute berufsbegleitend nach Art. 32 BBV zu erwerben.



Erfahren Sie am Infoabend alles über die Ausbildung am KBZSt.Gallen. zVg

Motivierte Lehrkräfte fördern Sie jeweils ab August während vier Semestern auf dem Weg zum Qualifikationsverfahren. Verfügen Sie über Leistungswillen und Einsatzfreude, gute Deutschkenntnisse in Sprache und Schrift, Englisch grundkenntnisse (A1-A2) und solide Kenntnisse in der PC-Anwendung? Dann bringen Sie beste Voraussetzungen mit für den Eintritt in den Lehrgang. Unterricht: jeweils Montag- und Donnerstagabend sowie Samstagvormittag. Zulassungsbedingung sind fünf Jahre Be-

rufspraxis beim Abschluss der Ausbildung, zwei davon im Kaufmännischen. Für Kursteilnehmende mit zweijährigem Wohnsitz im Kanton St.Gallen wird kein Semestergeld erhoben (exkl. Lehrmittel). Interessierte aus anderen Kantonen wenden sich zur Abklärung der Kostenübernahme an das Amt für Berufsbildung ihres Wohnkantons. Nächste Informationsanlässe (vtl. online) am 11. Februar und 28. April 2021. Anmeldung und weitere Auskünfte unter info@kbzsg.ch oder 058 229 67 00. www.kbzsg.ch pd

Kuster Recycling: Spende an das Tierheim Nesslau

6450 Franken mit Elektroschrott gesammelt

Die Aktion «Sie recyceln. Wir spenden» von Kuster Recycling zu Gunsten des Tierheims Nesslau war auch bei der achten Durchführung ein Erfolg: 6450 Franken kamen dank Spenden und der Abgabe von Elektro-Schrott zusammen. Dies war gerade in dieser schwierigen Zeit nicht zu erwarten.



Cathrin Zimmermann und Kakadu Köki freuen sich über die Spenden und sagen Danke. zVg

Die Aktion «Sie recyceln. Wir spenden» von Kuster Recycling hat schon fast Tradition und führte auch dieses Jahr dazu, dass viele Kunden ihre alten Elektrogeräte das ganze Jahr über aufbewahrten, um sie erst im Dezember in die Recyclingstation zu bringen. Pro abgegebenen Elektro-Schrott gehen 10 Rappen an das Tierheim Nesslau. Auch begrüssen die Kunden, dass neben der Unterstützung des Tierheims mit der Aktion ein geschützter Arbeitsplatz für Menschen mit einer Beeinträchtigung, oder für Langzeitarbeitslose angeboten werden kann, da die Elektro-Altgeräte grösstenteils vor Ort demontiert und sortiert werden. Die aktuelle Zeit ist für Mensch und Tier eine Herausforderung. Um ihre Solidarität mit herrenlosen Tieren und die Beziehung zwischen Mensch und Tier aufzuzeigen, ist die Aktion für Katja Kuster von grosser Bedeutung. «Tiere sind für uns Menschen vor allem auch in schwierigen Zeiten wichtig: Sie helfen über einsame Tage und geben eine Tagesstruktur», sagt Katja Kuster, Mitglied der Geschäftsleitung von Kuster Recycling AG. «Hier nimmt das Tierheim eine wichtige Aufgabe wahr. Zum einen helfen sie Menschen, wenn sie die Tiere nicht mehr bei sich beherbergen können. Zum anderen vermitteln sie herrenlose Tiere, die ein gutes neues Zuhause erhalten», so Kuster. Dass mit der Spendenaktion Ausbildungsplätze für Jugendliche unterstützt werden, freut sie. Das Tierheim bietet zwei Lernenden Ausbildungsplätze für die Lehre zum Tierpfleger an. Im Tierheim werden jedes Jahr über 250 herrenlose Tiere abgegeben, die von Tierärzten und Pflegern versorgt werden. Die Kosten werden oft von niemandem übernommen. Das Tierheim hat vor-

allem Einnahmen von Pensionstieren. Weil wegen der Pandemie fast niemand ins Ausland fuhr, blieben dem Tierheim die zahlenden Gäste fern. Dies führt dazu, dass die Haupteinnahmen wegbrachen. «Deshalb ist das Tierheim mehr denn je auf Spenden angewiesen. Wir freuen uns, dass uns die Kuster Recycling auch dieses Jahr so grosszügig unterstützt», sagt Carla Leutenegger, die das Tierheim leitet. Im Rahmen von «Sie recyceln. Wir spenden.» wird auf Facebook über Tiere aus dem Tierheim berichtet. 2020 fand Joya, die scheue Hündin mit einem Hüftleiden ein neues zu Hause und vier ältere Katzen konnten vermittelt werden.

Annahmestellen

Die Kuster Recycling AG ist ein Familienunternehmen, das in Ebnat-Kappel und Wil Annahmestellen betreibt. Dort können Papier, Karton, Plastikabfall in kostenpflichtigen Sammelsäcken, Alteisen und Metalle, Glas, PET-Flaschen, Aluminiumverpackungen, Batterien, Elektro-Kleingeräte, Haushaltsgrossgeräte, Kühlschränke und mehr abgegeben werden. Die Annahmestelle in Wil, vis-à-vis vom Bahnhof, ist am Dienstagabend und am Samstagmorgen geöffnet. Die Annahmestelle an der Steinenbachstrasse in Ebnat-Kappel hat Montag bis Freitag zu normalen Arbeitszeiten geöffnet. Zudem ist jeder 1. Samstagmorgen im Monat geöffnet. Mehr Infos unter www.kuster-recycling.ch oder auf Facebook: «Sie recyceln. Wir spenden.» pd

Kuster Recycling AG
Steinenbachstrasse 13
9642 Ebnat-Kappel
Tel: 071 992 70 00
info@kuster-recycling.ch

Move Atelier, Bütschwil

Bewegung im familiären Ambiente

Bewegen, auspowern und mit Yoga die innere Mitte finden: Das alles ist möglich im Move Atelier in Bütschwil. Seit 2016 sind Bigna Zehntner und ihre mittlerweile neun Mitarbeitenden im Soorpark in Bütschwil und bringen Bewegung und Schwung in die Leute.



Bigna Zehntner hat das Move Atelier gegründet. sfo

«Das Move Atelier war eigentlich gar keine Geschäftsidee, hat aber eine umso bessere Geschichte», sagt Bigna Zehntner. 2015 war ihr vierter und jüngster Sohn drei Jahre alt und sie wollte wieder etwas für sich machen. «So entschied ich, zwei Yogastunden zu geben. Damals noch im Büro meines Mannes, das er immer für mich räumte. Es sind dann so viele Leute gekommen, sodass ich regelmässig Yoga-Stunden gab. Natürlich brauchte ich räumlich eine andere Lösung, da mein Mann sein Büro brauchte», sagt Zehntner.

Ein vielfältiges Angebot

Den Raum, in dem sie heute die Stunden gibt, fand sie ebenfalls im Soorpark. «Mutig haben wir uns entschieden, das wir das machen wollen und ich gründete das Move Atelier. Also musste ich natürlich auch mehr als zwei Stunden pro Woche anbieten», sagt sie. Zehntner kam irgendwann auf 14 Bewegungs-Lektionen pro Woche, was alleine nebst der Familie zeitlich etwas eng wurde. «Aus meinen Kursen habe ich schliesslich Leute gefunden, die heute mit mir arbeiten. Sie haben die jeweiligen Aus-

bildungen in ihrem Gebiet gemacht und so ist das Team immer grösser geworden. Heute habe ich neun Angestellte», sagt Zehntner.

Das Angebot des Move Ateliers ist sehr vielfältig, jede hat ihr Spezialgebiet. Von «Fit dank Baby», das Fitness mit Kindern, über Rückbildung, Yoga und TRX-Fitness, geht es hin bis zu Aerial-Yoga sowie Tuch-Yoga und Street Dance für Kinder. Derzeit sind die Kinder die einzigen, die noch Lektionen vor Ort nehmen dürfen, die restlichen Kurse finden online statt. «Das war zwar eine Umstellung und ist nicht dasselbe, aber es funktioniert ziemlich gut. Wir haben treue Stammkunden, die auch online fleissig mitmachen», sagt Zehntner. Aufgeben war weder im Lockdown

noch jetzt ein Thema für sie. «Ich dachte mir: Jetzt erst recht! Also habe ich aus der Einzelfirma eine GmbH gemacht», sagt Zehntner. Das Move Atelier hat eine sehr persönliche und familiäre Atmosphäre, was vielen gefällt. «Wir sind mit Herzblut dabei und das merken die Kundinnen und Kunden», sagt Zehntner. Wer einsteigen möchte, findet alle Kurse auf der Homepage. Anmelden kann man sich telefonisch oder per WhatsApp. sfo

Move Atelier
Soorpark
(unter der Velothek)
9606 Bütschwil
Tel: 079 709 39 71
info@moveatelier.ch
www.moveatelier.ch

Energieakademie Toggenburg

«Energiewende?» – jetzt die Zukunft mitgestalten

Für die anstehende Energiewende benötigt die Schweiz Systemversteher und -integratoren in den Bereichen Photovoltaik, Solarthermie und Wärmepumpen.

Als Projektleiter/-in Solaranlage mit eidg. Fachausweis übernehmen Sie die Verantwortung, standardisierte Anlagen von A bis Z zu planen und die Montage zu leiten. Nach erfolgreichem Abschluss der ersten sieben Modulprüfungen erhalten Sie zudem das Zertifikat «Solarteur®». Der nächste Lehrgang startet am 28. Mai 2021. In der energetischen Sanierung und dem optimierten Gebäudebetrieb liegt ein grosses Energiesparpotenzial. Um dieses Potenzial zu nutzen, braucht es auch in den en-



Jetzt die Zukunft mitgestalten – neue Energie für deine berufliche Zukunft! fotolia

ergieintensiven Bereichen Heizung, Lüftung, Klima und Beleuchtung ausgebildete Profis. Der Lehrgang Gebäudetechnikoptimierer startet am 5. März 2021 und macht

Sie fit für den energetisch optimierten Gebäudebetrieb. Informationen und Termine der Info-Veranstaltungen unter www.energieakademie.ch. pd

LESERMEINUNG

Leserbrief zum Wort des Verlegers

Ich habe die Meinung von Herrn Blocher bis jetzt sehr geschätzt, aber sein letzte Kommentar bringt mich leider zu einer Reaktion. «Von den Briten lernen», heisst die Überschrift seines letzten Artikels, und Herr Blocher wundert sich, warum Boris Johnson als Clown bezeichnet wird?

Wahrscheinlich wird Herr Blocher die Informationen über Boris Johnson als Fake News abtun, aber bewiesen ist, dass Herr Johnson die britische Bevölkerung über die Folgen des Brexit belogen hat, und leider jetzt die Fakten nicht nur in

Nordirland ans Tageslicht kommt. Ebenso haben damals in Nordirland, Schottland und Wales die Bevölkerung mehrheitlich für einen Verbleib in der EU gestimmt! Ich hoffe, dass für Herrn Blocher demokratische Abstimmung ihr Berechtigung haben! Es sieht so aus, dass aus Great Britain leider «Small Britain» wird! Also kann die EU doch nicht so schlimm sein, wie der Herr Blocher es sieht? Vielleicht sollte er mal international «seine Schweizer Brille» schärfen! Seine Meinung ist wichtig, und man kann zum Glück auch anderer Meinung sein.

Aber in dem Zusammenhang mit der Aussage von Herrn Blocher im letzten Jahr zu Herrn Trump, das dieser eine normale Übergabe einer Präsidentenübergabe ermöglicht (???), muss ich leider wegen der aktuellen Situation in der letzten Woche im Capitol und der kommenden Woche starke Zweifel an Urteilsvermögen des Verlegers haben?

Es sei denn, er hat seine Meinung mittlerweile geändert, aber diese Nachricht habe ich in diesem Medium nicht gelesen.

Gerd Bloschies